

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 16 (1890)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

S. P. i. O. Es gehört in der That ein solches Inerat noch zu den geduldeten Rohheiten unserer Zeit. Wie oft, und mit welch scharfen Worten, hat die gesammte Presse dieselben schon getadelt; aber die Herren Dorfmagnaten hören nicht darauf und in den Regierungskreisen leidet man, wie es scheint, auch nicht an einem übermäßig großen Ehrgefühl für den Kanton, sonst würde man den Niegel stoßen. Unsere Illustratoren applizieren vielleicht gelegentlich den verdienten und lautprechenden Hieb. — **Mell.** Mit der Beizsche sind schon Viele dreffert worden und für Fehlbare bleibt sie stets ein wohlgerichtetes Mittel. Das ist schon ein Erfolg, wenn sie sammern: „N will's nümme thue!“ — **S. i. S.** Ohje Gewaltthätigkeit bringt man nichts Verdächtiges aus dieser Annonce heraus. — **D. i. L.** Sehr gut, aber wir fürchten, daß der Abklatz nicht gelingen werde. — **v. M. i. G.** In einigen Tagen wird Gewinnjantes abgehen. Wir bitten, die guten Situationen beim Schopfe zu fassen. — **Spatz.** Ja, warum nicht gar! Sie sind au es Närrin! — **Alter vom Berge.** Eine Ausnahme, weil gut. — **H. i. Berl.** Nur die Geduld nicht verlieren. Es stimmt Allen. — **A. v. A.** Auch eine Belohnung. „Du sag, was hast du leghin bekommen für deine riesige Güfte bei der Waffernoth?“ „'s Zahweh drei Tag lang, daß i gemeint ha, der T... hol mi!“ — **w. i. G.** Ja, die Schuiter werden bald stolz. Sagt man zu ihnen: „Minister flüden am Staate, die Richter flüden am Rathe, die

Waffen an den Gewissen, die Kerzte an Händen und Füßen. O Freund, was flüdest denn du?“ sagen sie: „Weit Bess' res, zerrissene Schuh!“ — **F. J.** Die Einweihung des Beitalozzidentmals in Voerdon findet, so viel wir wissen, am 6. Juli statt. Auf dem Rathhaus in Zürich können Sie inzwischen in einer dunkeln staubigen Ecke eine Büste dieses großen Mannes sehen, vernachlässigt und elend, als neue Illustration zu dem Sprichwort: Der Prophet gilt Nichts in seinem Lande. — **? i. B.** Anlässlich eines Vortrages von ?? „Ueber Waflerrechte“ verichönerte, wie die „B. Ztg.“ mittheilt, der Männerchor den Abend durch einige passende Lieder. Ewa: „Jez gang i an's Brümeli, trinf aber nit.“ — **Gwundernas.** Ein Bezirksblatt berichtete: „Bismarck ist arbeitsmüde und will jüngere Kräfte den Pflug ziehen lassen!“ Ihre Frage ist so „gipfäufig“, als ob Sie auch zum Ziehen befähigt wären. — **N. N.** Für uns nicht geeignet. — **Y. Z.** Danken für solche Schnitze. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

Feines Maassgeschäft für Herrengarderobe.
Spezialität in Reithosen. Stofflager englischer Nouveautés.
J. Herzog, Marchand-Tailleur, 81-10
Zürich — Poststrasse 8, I. Etage — Zürich.

„Corn Remedy“,
Englisches Hühneraugenmittel.
Vollständig unschädliches Mittel zur schmerzlosen Entfernung von Hühneraugen, Warzen etc.
Preis per Etui Fr. 1.25 Cts.
Haupt-Dépot:
Centralapotheke v. A. O. Werdmüller
vis-à-vis dem Bahnhof
Zürich. 110-6

MUSIK-
Instrumente jeder Art, ferner Spieldosen, Dreh-Werke wie **Ariston, Manopan, Phönix, Herophon,** Symphonion etc. liefern zu zivilen Preisen **Gebrüder Hug in Zürich.**
Reparaturen. — Preislisten. 30-26

Lager
elektrischer Apparate
J. W. Stedtfeld,
Zürich, Zähringerplatz.
Übernahme von **elektrischen Beleuchtungen, Haus- und Telephon-Leitungen.** -22-
Grössere Arbeiten nach Auswärts ohne Berechnung der Reisespesen.

Goldene Medaille
Wel'ausstellung Paris 1889. 1
CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).

22 Medaillen.
BITTER
DENNER & Co
BASEL. (13)
Thun, St. Ludwig, Cognac.

Obligationen.
Wir sind freibleibend Abgeber von:

3 1/2 % Eidgenössische 1889	100,1
3 1/2 % Stadt Zürich	96 1/2
4 % Nordostbahn	102 1/2
4 % Südostbahn	100 1/4
4 % Westbahn	100 1/2
4 % Gotthardbahn	102,6
4 1/4 % Arth-Rigibahn	100
4 1/2 % Banque de Fonds d'Etat	99 3/4
4 1/2 % Société financière Franco-Suisse	101
4 % Ungarische Goldrente	88
4 1/2 % Ungarische Staats-Eisenbahn	100 1/2
4 % Stadt Rom in Gold	86 1/2
5 % Serbische Staats-Eisenbahn B.	83 1/2

und empfehlen uns zur Ausführung von **Börsenaufträgen.** -84-
A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.

BLAUE FAHNE
Münstergasse No. 4, Zürich.
Neuestes grösstes Münchener Bierlokal mit originellen Wandgemälden, nebst gemütlichen Jägerstübchen
Spezialausschank des Bürgerlichen Brauhauses München
95 (Münchener Bürgerbräu) **Vorzügliches Bier direkt vom Fass.**
Anerkannt gute Küche. Reichhaltiges kaltes Büffet.
Reine offene & Flaschenweine **Ed. Kargus, Restaurateur.**

Basel Gasthof zum „Goldenen Hirschen“ (beim bad. Bahnhof)
Empfehle hiemit den Herren Geschäftsreisenden meinen durch Umbau neu eingerichteten Gasthof. Schöne comfortable Zimmer, billige Preise, bei längerem Aufenthalt besondere Preisreduktion. 101-6
Der Besitzer: **J. Meier-Krattler.**

Wilhelm Würth, Teppiche, Möbelstoffe, Portières, abgepasst und am Stück
vormals Gebr. Kölliker, 18 Sonnenquai 18, ZÜRICH.
Linoleum-, Cocus-Thür-Vorlagen. (8)
Spezial-Preise für Hôteliere.

Das Fremdenblatt von Luzern
(Zwanzigster Jahrgang) 103-2
Organ des Vereins zur Förderung des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee und Umgebung
erscheint für die Saison 1890 vom 12. Mai bis Ende September wöchentlich 6 Mal. — Man abonnirt beim nächsten Postamt oder bei der Expedition.
Abonnementspreis für die Schweiz Fr. 7, für das Ausland Fr. 12 per Saison.
Für **Inserate** aller Geschäftszeiwee ist das Fremdenblatt bei dem enormen Fremdenverkehr am Vierwaldstättersee eines der vortheilhaftesten Publikationsmittel. **Insertionspreis 15 Cts. die einspalt. Petitzeile.**
Die Expedition des „Fremdenblatt“ in Luzern.

J. J. Hänseler, Inkassogeschäft in Luzern, gewesener Sekretär des Gerichtspräsidenten von Luzern von 1876 bis 1888, empfiehlt sich höflich zur Besorgung aller in seinen Beruf einschlagenden Rechtsgeschäfte. 28-52.

Holzschneide-Clichés
bester Ausführung
Herm. Fischer
RIESBACH-ZÜRICH

Rotterdam-Schauburg-
(Theaterbau) Loose
Haupttreffer
50,000 holländ. Gulden;
ausserdem viele Prämien von **3 bis 10,000 fl.**
Nächste Ziehung am 1. Juni.
Jedes Loos, das in obiger Ziehung nicht herauskommt, ist wieder gültig ohne Nachzahlung für die folgenden Ziehungen, welche am 1. Juni und 1. Dezember jährlich stattfinden, bis alle Loose gezogen sind.
Preis per Stück **Fr. 5.**
J. Baer-Schweizer, Bankgeschäft, Zürich.

Für Herren! Für Herren!
EXTRAPIKANT!
Bilderbuch für Lebemänner mit 100 hochpiquanten Bildern, geb. Fr. 5
Bilder aus dem Harem „ 5
Venus-Gallerie aller Länder, geb. „ 8
Märchenbuch für Lüsterne „ 2
Versandt diskret durch die 71-10 **Verlags-Anstalt in Luzern.**

Serbischer Hügelwein.
Grössere Sendungen von diesem beliebten, vorzüglichem rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von ca. 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlenswerther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen. Muster und Analyse zu Diensten. 85-10
Charles Weider, Comestibles Weinplatz, Zürich.

CHOCOLAT
& CACAO
MAESTRANI
ST GALL